|  |  |
| --- | --- |
| FH-10-2020 |  |
|  |  |  |
| **Evangelische Kirche** Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz |  | Friedhof: |
|  |  |  |
|  |  | Kirchhofverwalter |
|  |  |  |  |
|  |  | Str.:Ort: |
|  |  |  |
|  |  | Telefon: |  |
|  |  | Fax: |  |
|  |  | E-Mail: |
|  |  | Büroöffnungszeiten: |
|  |  | Datum: |  |

**Aufforderungsbescheid zur Behebung von Mängeln an der Grabstätte**

|  |  |
| --- | --- |
| Friedhof: |  |
| Lage: | **Abteilung:**  | **Feld:**  | **Stelle:**  |
| Grabart: |  |
| Prüfdatum: |  |
| Mangel: | ***Vernachlässigung der Grabstätte*** *(genaue Bezeichnung des Mangels)* |

Sehr geehrte/r Frau/Herr …,

gemäß § 22 Abs.1 Nr. 3 des Kirchengesetzes über die evangelischen Friedhöfe (Friedhofsgesetz ev. – FhG ev.) vom 29.10.2016 (KABl. S. 183) umfasst das Nutzungsrecht das Recht und die Pflicht, die Grabstätte bis zum Ablauf des Nutzungsrechtes zu pflegen.

Bei einer durchgeführten Friedhofsbegehung wurde eine allgemeine Überprüfung der Grabanlagen vorgenommen. Dabei fanden wir Ihre Grabstätte in einem ungepflegten Zustand vor.

Wir bitten Sie deshalb bis zum 22.22.2222 um die Beseitigung des oben genannten Mangels. Sollten Sie dieser Aufforderung nicht fristgemäß nachkommen, setzen wir Sie hiermit in Kenntnis, dass der Friedhofsträger gemäß § 37 Abs. 2 S. 1 FhG ev. im Wege der Ersatzvornahme und auf Ihre Kosten die entsprechenden Maßnahmen veranlassen wird. Die dadurch entstehenden Kosten werden Ihnen dann durch einen gesonderten Bescheid auferlegt.

Für Rückfragen und Beratungen alternativer und ordnungsgemäßer Gestaltungsmöglichkeiten Ihrer Grabstätte, stehen wir Ihnen sehr gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Kirchhofverwaltung

**Rechtsbehelf**

Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch zulässig. Dieser Rechtsbehelf ist bei der im Briefkopf genannten Friedhofsverwaltung schriftlich einzureichen. Die Frist für die Einlegung des Widerspruchs beträgt einen Monat. Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Bescheid bekannt gegeben worden ist. Bei Zustellung durch eingeschriebenen Brief gilt die Bekanntgabe mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt eingegangen ist. Die Widerspruchsfrist wird auch durch Einlegung beim Konsistorium der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin gewahrt.